Bezugspreis:

Monntlich 3.60 .A durch unfere Erägerinnen und Agenten frei im Haus beitellt; bet ber Poft abgeholt monatlich 3.15 .A, viertetjähet. 9.45 .A; durch den Briefträger zugestellt monatl. 3.30 .A, vierteljährt. 9.90 .A

Grei . Beilagen: Commer- und Winterfahrplan. Haffauticher Canbwirt.

Erscheint täglich außer an Conn- und Jeiertagen,

# Nassauer Bole

Derantwortlich : Dr. Albert Gleber. Rotationebrud u. Derlag der Limburger Bereinebruderei, G. m. b. S. : 3, Beder, Direftor, alle in Limburg.

Unzeigenpreis:

Die achtipaltige Zeile oder deren Aaum 50 Pfg. Bei Stellengesuchen und Stellengengeboten ift die vierte Aufnahme umfonst. Retiamen 1.20 M die Ceptzeile.

Ungeigen-Unnahme: Jarbie Tagenausgabe bin 5 Uhr am Vorabend. Nach laß nur bei Wieberholungen unb punttlicher Besahlung.

Beichaftsitelle: Diegerftrafe 17 Jernsprech Unichtug fir. 8. Poftschedfonto 12382 Frantfurt.

Mr. 119.

Limburg a. b. Bahn, Mittwoch, ben 26. Mai 1920.

51. Jahrgang.

# neues vom Tage.

Eine Ententenote ichlägt als Termin für die Konferenz von Spa den 21. Juni vor. Der deutsche Reichstangler bat die Einladung ange-

Der vormalige Prafibent des Freiftoates Braunichweis Schneider Angust Werges ist auf Beraniassung des Staatsanwaltschaft Sitdesbeim berhaftet worden.

Admirol Mever-Walbed, der Berteidiger von Klington ist mit insgeiamt 750 Bersonen an Bord des Dampfers "Ranker Maru" im Hamburger

Safen empetroffen.

Das preußifde Staatsminiftertum hat beschlossen, die Mittellandkanalvorlage auf der Brimblage der Mittellinie der Landesber-

fammlung zugehen zu lassen. Das amerikanische Repräsentantenhaus hat die Resolution Amor angenommen, durch die der Krieg mit Deutschland für beendet erflärt

Im polnischen Landbage wurde der Antrag auf Abbruch ber biplomatifden Begieb. ungen zur Tichechoflowakei eingebracht u. einer befonderen Rommiffion über-

Die französischen Truppen baben eine ftarke Stellung im Siden von Taga (Maroffo) angegriffen und nach bestigem Kanubf genommen.

# Dr. Belffrich und die 120-Milliarden-Forderung der Entenie.

Berhängnisvolle Rechenfünftler.

Die Entente ift gurgeit immer noch der Meinung, daß Deutschland einen Betrag von mehr als bundert Milliarden Goldmark werde gab-ten konnen. Es ift nicht uninteressant nachauprüwober eigentlich die Ueberichagung bentichen Bolfevermögens burch Die Entente fommt. Man muß leiber feftftellen, daß ihr die Unterlagen dazu bon Deutschen felbst geliefert worden find, Im Jahre 1913 er-chien eine umfangreiche Untersuchung, die das beutsche Bolfsvermögen unter Bürdigung aller einer Bestandteile mit statistischen Unterlagen auf 800 Milliarden bezifferte. Diese Schöhung war — wie eben wieder Kammerpräfident Dr. Rleefeld in feinem bedeutungsvollen Buche "Die Bolfswirtschaft des Wiederaufbaues" feftftellt - viel gu optimiftifd. Gie bat aber damals in der gangen Welt Aufleben erregt und fie bat bor allen Dingen ihrem Berfasser die besondere Anerkennung Raifer Wilhelms II. eingetragen. Bir beifen Augen war fie in erfter Binie beitimmt - als Sulbigung geichent feinem 25jabrigen Regierungsjubilaum. Der Bringer bes Geidents, ber Mann, auf beffen Stotiftiferfünfte fich bente noch taglich die Ententepreffe bei ber Berechnung ber beutschen Leiftungs fähigfeit beruft, war kein anderer als der Mann welcher gegenwärtig als konf, Wanderredner Westbeutichland durchsieht, Berr Dr. Rarl Belffe. rich, der denmächst als deutschnationaler Borfambfer in den Reichstag einziehen hofft.

Bu feiner Berteidigung barf er immerbin noch darauf verweisen, daß ein halbes Jahr nach seiner antinità - phoniaitian Bermogeneidonbung Deutschland ein anderer Zahlenmeister fam, ber das Jonglieren nut dem großen Einmaleins noch beffer berftanb. Das mar Berr Steinmann. Buder, der Geichaftsführer des ichwerinduftriel-Ien Bentralverbandes deutscher Industrieller, der Anfang 1914 ein Buch veröffentlichte, in dem er bewies", daß Belfferich das beutiche Bolfsvermogen eigentlich noch um hundert Milliarden zu tief eingeschätt habe. Steinmann-Bucher verfolgte mit feiner Arbeit eine andere Tendens als die Belfferichfche. Er zog aus feinen illuftonistischen Biffern den Schluß, daß ein so reiches Deutschland noch gang andere Militärlasten tragen, daß es der Ruftungsinduftrie noch gang andere Gewinne guidonaen fonne.

Auch die Steinmann-Bucherichen Liffern bat fich damals die Ententebreise wohl gemerkt. Der Barifer "Matin" und "Rigaro" baben fie in ipalbenlangen Artifeln auf ber erften Geite wiebergegeben, baben die nötigen Kommentare dazu gefdirieben, und der Berfaffer diefer Zeilen, der fich bamals gerade in Baris aufhielt, weiß aus eigenem Erleben, wie lebhoft fie in politischen Rreifen befprochen wurden und welche Folgerungen man darans 30g - Folgerungen, an benen wir heute alle zu leiden haben. Der "Bolde" fann und muß bezahlen! Das find die Folgen ber leibigen Botsbamer Renommier-Bewohnbeiten. Der eine folug bei jeder Gelegenheit mit ber Bangerfauft auf ben Tifch; der andere renommierte mit dem Reichtun des deutschen Bolfes.

# Mustritte and ber Deutschnationalen Bolfspartet.

Berlin, 24. Mai. Grl. b. Gierfe, das befannte Mitglied ber Deutschnationalen Reichstagsfraktion, ist, wie die "Boss. Btg." melbet, gestern unmittelbar nach Schlich der Rationalversammlung aus ber Bartet ausgeschieden. Denselben Schrift hot gur gleichen Beit ihr Bater, der befannte boch angesehene Rechtslehrer Gebeimrat Brofeffor Dr. b. Gierfe getan. Frl. v. Gierfe bat, wie fie felber erflärt, ihren Austritt im einem Briefe begründet, beffen Beröffentlichung fie aber aus Gründen bes Laftes aum mindeften bis nach Abichluft ber Wahlkampagne unterlassen möchte. Tropbem ist ber Grund des Auftrittes befannt: Fri. v. Gierfe ift leit geraumer Zeit innerhalb ihrer eigenen Barter Gegenstand bestiger antisemitischer An-

# Die Konferenz von Spa am 21. Juni.

Berlin, 24. Mai. Der Reichsfangler teilte bem großbritannifden Geicaftstrager mit, bag bie Reichbregierung bie Ginlabung gur Ronfereng in Spa auf ben 21. Juni angenommen hat.

Benf, 24. Mai. Der frangösische Ministerpräsident Willerand bat vorgestern eine Angabl Deputierte empfangen, die im Auftrage der Finangfommission der Kammer und der Kommission für auswärtige Angelegenheiten um Auskunft erluchten über die Ergebniffe feiner Bufam. menfunft mit Blond George in Sothe. Der Abgeordnete Barres, ber an biefer Audiena teilnahm, faßt im "Echo de Paris" das Ergebnis toie folgt gufammen:

"Lloyd George und Millerand haben allgemeine Richt I in i en aufgestellt in Begug auf die Deutschland aufzuerlegenden Berpflichtungen, aber bis jur Stunde ift gwifden Frankreich, England und den übrigen Berbundeten noch uichte Ent. icheibenbes feitnefest."

Der "Temps" beröffentlicht eine Reihe bon Ein selheiten. Derr Rillerand hat sich zur Feststung einer Vau schalf um mie bereit erflärt, die jedoch nicht unter 120 Rilliarden Goldmark herabgedrückt werden dürfe u. die zue Algung mit b Prozent Zinsen und einem Brogent Amortisalion zu beziehen ware. Auherdem foll Millerand die Forderung gestellt baben, bat die Entschädigungen, die Deutschland in Raturalline ferungen bereits geseistet hat u. noch lei-itet, besonders durch die Bieferung dan Bieh und Koh-len, deren Bert bereits auf etwa 4 Milliarden beziffert morde wist als Milliarden werde, nicht als Geldleistung verrochnet werden, sodah Frankreich von jeder Geldleistung Deutschlands 55 Prozent erhalten wurde ohne Rücksicht auf die bereits ge-

leisteten Naturallieferungen. Wie der Parifer "Journal" berfichert, hat Millerand ausdrücklich den Bordehalt gemacht, das die Pauschal-fumme dan 120 Milliarden nur aufrecht erhalten werbe, falls die Naturallieferungen nicht in diese Summe einbezogen würden. Rach allebem bat alfa Millerand in ben Berbandlungen ben Berfuch gemacht im Wegenfan gu ben Beftimmungen bee Berfailler Bertrages nicht nur bie Biebergutmachung ber Rriegofchi. ben gu erlangen, fonbern nuch einen teilweifen Erfan den zu erlangen, sondern auch einen teilweisen Erfan der Kossen der französischen Ariessührung. Bon englischer Seite ist er demgegenüber dorauf aufmerksam gemacht worden, daß die übeigen Allierien ebenso mit Kriegoschulden besolcht seinen wie Frankeich und daß eine Borzugsdehandlung die Justimmung der andern Gundesgemossen zur Borzugstehung lade. Es sei allo nötig, in dieser Begiehung in erster Kribe die Austimmung der Aus ndig, in dieser Begiehung in erster Reihe die Zustimmung der Regierung der Vereinigten Staaten zu erlangen. Das "Journal" ersennt unter diesen Umführben an, daß der Versäller Vertrag Frankreich in eine recht zweiselbasse Lage dersehe. Es könne gegen Deutschland nicht vorgehen, ohne die Zustimmung seiner Bundesgenossen, aber diese Vundesgenossen seien in keiner Weise verpflichtet, es zu unterkühen. Dem "Matin" zusolge wollen die Imperiosissen im krausdischen Parlament die Mogierung dozu bringen, als Garantie für die Deutschland aufzwerlegenden Zahlungen die Ertrögnisse der Eisen dahnen und der Zölle zu verlangen. ber Bolle gu berlangen

# Das beliebte Bfanberipiel.

Ribot erflärte füngft bei der Generaldebatte des Steuergesetzes im Senat, das Wesentliche ber ber Seftjetung ber Entichabigungefimme. Beutschland bezahlen folle, fei bie Frage der Bfanber. Erhalte man fie nicht, fo gewähre man eine Berabsehung der Schuld ohne Rombenfation.

Rach einer Tempsmeldung aus London wird Lord Carrion jedenfalls Llond George nach Spa begleiten.

# Reine Diftatur in Gpa!

Amsterdam, 23. Mai. "Duily News" schreiben in einem Leitortifel: "Was Bonar Law bezüglich der Ronfereng in Spthe mitteilte, mar bedeutungsvoll, da er fich endgültig über die von gewiffen Schreibern biesfeits und jenfeits bes Runols aufgestellte Forderungen außerte, wonach Deutschland nur nach Spa eingeladen werden folle, um ein von den Allinerten beichloffenes UItimatum in Empfang gu nehmen. Etwas ber artiges ift nicht zu befürchten. Die Deutsichen wurden von San Remo zu einer Zusammenfunft eingelaben, um mit den Alliferten frei und offen über bie Musführung des Grie. densvertrages zu berhandeln. Diefer Freimut und diefe Offenheit bilben nach ben Borten Bonar Laws eine mefentliche Boraussehung für ben Erfolg ber Konferenz in Spa."

# Das Trierer Bentrum gegen bie Abiplitterer.

Trier, 22. Mai. Der Barteiausfduß ber Bentrumsportei Trier Stadt und Land nahm auf feiner letten Tagung nach eingebender Aussprache einstimmig folgende Entschließung an:

Der Bartei-Ausschuß der Areise Trier Stadt und Land ift durchdrungen von der Ueberzeugung, daß in ichwerfter Stunde die Bentrumsfraftionen ber deutschen umb der preugischen Rationalberfammlung alles getan haben, um zum Wohle ber Rirde und bes Baterlandes im Geifte Binbtborft & die alten Grundfage bes Bentrums in bie Birflichkeit umzusehen. In treuer Anhänglichkeit an die alte Bentriunspartei migbilligt er auf das entichiedenfte das Borgeben einiger Ungufriedener, bas gur Grundung der Christlichen Bolfsvorter geführt bat. Die neue Barter, bei deren Konftituierung bier in Trier bezeichnenderweise "Bentrumstreformer" wie ber Dorteniche Rultusminister, Oberlehrer Rramer (Biesbaden) und Dr. Limburg (Bitburg) Bate gestanden baben, fann feinen anderen Swed baben. als die gerade jett fo dringend notwendige Sto f. griffe, und gloar deshalb, weil ihre Mutter einer fraft der Zentrumspartei zu ichma- der Badilchen Anilin\* und Sobafabrif, wo füdischen Familie entstannnt. Die Abgeordnete chen. Sie bedeutet eine Stärkung gerade der etwa 5000 Mann vor die Direktion zogen, um die jollte jett auf die Reichsliste ihrer Partei som jenkgen, die noch Auslicht der Christlichen Bolls- Erfüllung ihrer Forderung zu erreichen. Mehrere wen.

find. Die Babler und Bablerinnen imierer Rreife werden am Tage der Bahl der neuen Bartei geigen, daß in den Trierer Landen fein Blat für solche Absplitterungen ift. Wir haben stets treu zum alten gentrum gehalten und werden bies auch in Bufunft tun.

### Bolnifde Bafigeichafte.

In polnischen Regierungefreisen rechnet man bamit, daß ber polnifde Staat aus bem Gebühren für das Baftoifieren allein eine Einnahme von 200 Millionen Mart erzielt. Der größte Teil diefer Paggebühren foll fich aus ben nach Oftpreußen ausgestellten Baffen gufammenfeben. immer mer für furge Beit vifiert, möglichft oft erneuert und mit boberen Spefen belaftet werden. Beute verlangt man für ein Baftvifum für eine Reife nach Oftpreußen bereits 20 Mart, gegen 10 Mark vor einem Monat. Was fagt die deutsche Regierung zu diesem Baswucher?

### Befferung im Gifenbahn-Betriebe.

Berlin, 22. Mai. Ueber eine Befprechung mit dem Minifter der öffentlichen Arbeiten wird in berichiebenen Blättern mitgeteilt, ber Minifter babe gesogt, bag jest wöchentlich 40 neue Loto. motiben berausgebracht wurden und ber Beftand an betriebsfähigen Lokomotiven auch gegen das Borjahr eine merkbare Bermehrung erfahre. Bweifellos wird es ichwer fein, den Eifenbahnbe-trieb wieder rentabel zu mochen; aber unlösbar ift diefe Aufgabe nicht.

### Aufhebung bes Ausnahmeguftanbes.

Berlin, 24. Moi. Der Reichspräfident bot bie auf Grund bes Artifels 48 ber Berfaffung erlaffenen Ausnahmeborichriften aufgeboben für folgende Begurfe: Berlin, Brandenburg, Bommern, die Refte der friiberen Brovingen Beftpreugen und Bofen, für Schleswig-Solftein, Sannover, Seifen - Raffau, fowie für die Rheinproving auger dem Regierungsbegirt Duffeldorf, ferner für Sef-fen, Medlenburg, Braunfdweig, Oldenburg, Anbalt, Bolded, Lippe-Detmold, Schaumburg-Lippe und die Sanieftadte, Im Freiftaat Godfen, Bürt-temberg, Baben und Thuringen mit Ausnahme von Gotha befteben Ausnahmevorschriften nicht. Ueber Oftpreußen, Schlefien und die Brobing Sachsen wird noch ein näberer Bericht vor der Entickeidung abgewartet. Die Entideidung foll in den nächsten Tagen erfolgen.

# Stimmungeumichwung in Japan.

hamburg, 22. Mai. Der frühere Couverneur Riautichou, Rapitan gur Gee Mener. Balded, ift heute vormittag mit dem japanischen Truppentrunsportdampfer "Rankai Maru'in Samburg eingetroffen. Den Heimkebrein, unter denen fich auch viele Riauticou-Römpfer befanden, wurde ein feierlicher Empfang bereitet. Ginem Bertreter bes Samburger Frembenblattes gegenüber wondte fich ber Gouverneur gegen den im Deutschland weit verbreiteten Glauben an eine ritterliche Behandlung ber Kriegs- und Bivilgefangenen in Japan. Ueber eine gewissenhafte Kor-reftheit fei bas Berhalten ber japanischen Beborden nicht hinausgegangen; und auch dieje Korrettbeit sei oft bernift worben. Das wenig entgegen-kofommende Berbalten sei auf frangöfischen u. englijchen Gintluß gurudguführen gewefen. Seit Beendigung bes Rriegszuftandes fei ein ftarfer Stimmungsumicksvung zu Gunften De ut ich-lands eingetreien. Das Borgeben der Entente jeit Abichluß des Waffenstillstandes dabe Emporung bervorgerufen. Diefe für Deutschland gunftige Stimmung aufgere fich mamentlich in einem ftarfen Berlangen nach Wiederaufnahme ber geschäftlichen Begiebungen. Die Rieberlaffungen ber großen beutich-japanischen Säufer feien gum größten Teil mieber im Entfteben und ber Sunger noch deutscher Exportware fei groß. In Tfing-tan feien die Japaner febr rubrig. Gifenbahn, Schiffahrt und Bergbau nehmen einen gewaltigen Aufschwung. In Japan berriche ein starkes Ber-trauen in die Zukunft Deutschlands. Giner geichidten Diplomatie werde es unichwer gelingen, die einst so freundlichen Beziehungen wieder an-

Rach Auffassung des Gouverneurs denkt der Japaner gar nick an eine Riidgabe des Bachtgebietes an China, fondern fühlt fich burchaus als Berrenvolf, mas gu einer febr gereisten Stimmung ber deinefifden Bevölferung geführt bat. Bollig ungeflärt ift nach Anficht des Gouberneurs das Berbaltnis zu ben Bereinigten Staaten. Gelbit japaniide Bolititer von Rang auferten fich ihm gegenüber in den letten Monaten, daß man die Entwidlung der Lage noch gar nicht überfeben konne. Auf die Erneuerung bes englisch - japanifchen Bunbniffes burfte ber Fafter Bereinigte Staaten nicht ohne Einfluß gewefen fein, obgleich bas Berhaltnis gu bent englischen Bunbesgenoffen redit gleichgültig geworben ift, auffallenberweife fogar bei der früher gans unter englischem Einfluß geftandenen japanifden Marine.

# Rleine Radridten.

Baris, 22. Mai. Durch ein Defret wird ber Generalresident in Maroffo, General Lyauthen, tropdem er das penfionsfähige Alter erreicht bat, ien aftiben Dienft belatien.

# Grobe Ausidreitungen in Lubmigehafen.

Ludwigsbafen, 22. Mai. Bu ickweren Ausschreitungen fam es gestern nachmittag gegen 4 Uhr in der Badischen Anilin- und Sobafabrif, wo

die Direftionsburos bor, wo die Direftoren ichtveren Beläftigungen und Dighanblungen ausgeseht waren. Insbesondere wurde Direktor Seibel berart ichmer mighanbelt, bag er faft eine halbe Stunde bewußtlos am Blate lag. Der berbeigernfenen Bolizei in Stärfe von 100 Monn gelang es nach ickveren Bemühungen, das Direktionsgebande zu besehen und die wiltende Arbeitermenge auseinanderzutreiben. Bor ber Fabrit batte fich eine Abteilung Franzoien eingefunden, die joboth nicht einzugreifen brauchte.

# Merzte und Krankenkaffen.

Granffurt, 25. Mai. Rachbem bis jeht neue Berhandlungegrundlagen nicht guftanbe gefommen find, berricht von Dienstag Mittag 12 Uhr ab im gangen Reich, alfo auch in Frantfurt, ber ber. tragloje Buftand zwijden Mergten und Rrantentaffen. Die Mitglieber ber Rranfenfaffen gelten bon unn ale Bribatpatien. ten und werben bon ben Mergten nur gegen Barsahlung au ben bon ber Mergteorganifation beftimmten Gaben behandelt. Das Befet gibt ben Raffenmitgliebern bie Möglichkeit, fich wegen Rud. erstattungöforberungen an bie Raffen gu halten.

# Wie die Rote Urmee im Rubrs gebiet gehauft hat.

20 Millionen Gijenbahufcaben.

Berlin, 21. Mai. Wie von ber Gifenbabnvermaltung mitgeteilt wird, find ibr mabrend der bolitischen Unruben im Rubrgebiet in den Tagen bom 20. Mars bis 6, April b. 3. burch Beraubung umd Beichädigung von Babn- und Geleisanlagen, Bruden, Gebäuden ufm. Schaben im Betrage von 20 250 000 Marf entstanden, von deuen rund 18 Millionen Mart auf Beraubung uon Gifenwagen und Gutwenbung bon Stoffen und Geraten entfallen.

# Die Tarifvertrage für ben Bergbau.

Gffen, 24. Mai. Die Larifvertrage für ben Bergbau find jum Abidfluß gelangt. Die Bergleute erhalten eine meitere Chichtaulage pon 6 Mart. Das Rinbergeld wirb erhöht.

# Die Betrieberate im Bergbau,

Bochum, 24. Mai. Die Gewerkschaft chrift. licher Bergarbeiter hat eine Eingabe an die Staatbregierung gerichtet, worin erfucht wirb, fofort Richtlinien fur die Tatigfeit ber Betrieberate im Bergban berauszugeben. Auf ben Bechen bes Rubrgebiets fei es gwifchen ben Bechenbermaltungen und ben Betrieberaten ju Ron. fliften gefommen, da die Berwaltungen den Betrieberatonitgliebern bas Befahren ber Gruben gang oder teilweife unterfagten und ihnen, wenn es tropdem geschah, Lohnabziige machten.

### Die wirflichen Leiter ber frangofifchen Streif. beimegung.

Baris, 22. Mai. Bavas berichtet, bag Saussuchungen bei entlassenen Eisenbahnern eine Reihe bon Planen über die Einrichtung einer Sowjetregierung in Frankreich gutage forderten. Saus-fuchungen bei verhafteten Reisenden baben ben Beweis erbracht, daß in der gegenwärtigen Streifbewegung führende ruf. Bolfchewisten bie leitenden Elemente find.

# Rapitonleutnant Bagide ericoffen.

Berlin, 24. Mai. Aus Schneidemiihl toird berschiedenen Berliner Blättern telegraphiert, daß Rapitanleutnant a. D. Sans Baaf die auf feinem Gute Balbfrieden im Rreife Filebne bei einer hodgeit ericoffen worden ift, als man bei thm noch Boffen suchte. Die Haussuchung sei er-folglos gewesen, trotdem habe man ihn festgenommen, und als er fich der Inhaftnahme durch Fluck babe entgieben wollen, fei er erschoffen worden.

Rapitanleutnant Frang Baaiche, ber Sobn bes früheren nationalliberalen Abgeordneten und Bigepräfidenten des Reichstages Geheimrat Dr. Baaiche und Schwiegersohn bes Geheimrats Witting, ift wiederholt Gegenstand lebhafter Erörterungen geweien. Babrend bes Krieges wurde er wegen etner bagififtifden Broidfüre in Schutbaft genommen. Bei Ausbruch der Revolution spielte er im Berliner Solbatenrat eine Rolle.

Seit einiger Ben liefen bei dem Regierungs-fommiffar in Schneidemichl Meldungen ein, das Rabitanleutnant Paniche in fommuniftische Umtriebe verwidelt fei. II. a. follte er auf feinem Gute "Walbfrieben" Waffen gur Ausriftung einer fonmunistischen Kampforganisation berborgen balten. Der Regierungskommiffar in Schneibunühl entickloß fich das Gut nach Baffen durchfuchen au loffen. Bei dieser Durchfuchung ereignete fich der bedauerliche Zwischenfall.

# Roch ein Buch bon Oberft Bauer.

Berlin, 24. Moi. Außer feiner Brofcbure fiber den Kapp-Butich wird in Riege bon Oberft Emer noch ein Buch erscheinen, das, wie die "Berliner Redaktion, meldet, Bauers Tätigkeit im beutschen Großen Sauptquartier während Strieges fdrilbern foll.

# Strefemanns große Rofinen.

Rach der "Deutschen Monatszeitung" erhofft Dr. Strefemann für seine Deutsche Bolkspartei bei den Reichstanswahlen 65 Sibe. In der Rationalverfommlung verfügte fie über 23.

### Muf deutsche Koften.

Die nachftebenben Bablen geben ein Bilb bote ber außerorbentlichen Belaftung, bie bem Deutschen Reich burch ben Unterhalt ber in. teralliterten Uebermachungs. Musenvädrit.

1. Interalliierte Heberwachungsausichuffe: Rach einer neuerlichen Feftfetung des Oberften Rates find von Deutschland folgende monatliche "Entichädigungen" ju gablen:

a) Offistere: Generale 21 000 Mart, Oberften und Oberftleutnants 15 000. Majore 18 500, Sauptleute und Gubalternoffigiere 12 500 Mart. - b) Untere Rangflaffen: Feldwebelleutnants (Dedoffigiere) und Unteroffigiere 5500, Gemeine 3500 Marf.

Die Gesamtaufwendungen bes Reiches allein für tele Gebaltszahlungen belaufen fich auf monat. lich 10 Millionen Dart. Dagu tommen noch die gleichfalls febr erheblichen Ausgaben für Unterfunft, Büroeinrichtungen, vertraalich angestelltes beutsches Bersonal und abnliches.

Interalliierte Bermaltungsausidniffe in ben Abitimmungsgebieten.

Die Gehaltsbeglige für die Mitalieber der interalliierten Berwaltungsnusschüffe in ben Abstimmungsgebieten find bom Oberften Rat in eng. fifder Babrung feftgefeht; fie werben vom Deutiden Reich in beutidem Gegenwert bezahlt. Im Einzelnen betrugen fie neben freier

Unterfunft monatlich: für ben Rommiffar 250 Pfund Sterling, die Beamten zweiter Klosse 120, für die Beamten dritter Rlosse 100, für die Begirksoffigiere 120, die Sefretare 100, die Maschinenschreiber 45, die Chauffeure 30 Bfumb.

Sternoch bätten fich. als der Rurs des engi. Bfundes auf rund 400 ftand, die Monatsbezüge eines Kommiffars auf 100 000, die eines Mafchinemfdreibers auf 18 000, die eines Chauffeurs auf 12 000 Mark belaufen. Nach dem Aurs vom 5. Mai betragen fie in runden Gummen: für ben Rommiffar 52 500, für den Mafdinenichreiber 9 450, für ben Chauffeur 6 300 Mart. Das Monatsgehalt eines Entente-Rommiffars beträgt demnach auch nach dem beutigen Kurfe noch immer etwa das Doppelte bes Anfangsjahresgehaltes eines beutschen Bortragenben Rats nach ber Besolbungs. reform. Dabei amtieren g. B. in Milenftein gur Beit nicht wemiger als vier Kommif. fare: ein englischer, ein frangofischer, ein italien. umb ein jabanischer.

Ber fturgt Deutschland in Raffentampf und Biirgerfrieg?

# Die raditalen Extreme reats und lints! Bo liegt Beil und Bieberaufban Deutschlands? Rur in der Mitte! Wählt daber Bentrum:

## Das Parteiprogramm des Saarzentrums.

Das jest in der gefanten Gaarpreffe veröffent. lidge, mit den Ramen famtlicher Rreisvorfibenden unterzeichnete Barteiprogramm bes Ben-trums ber Saar gibt offen und flar Beugnis bon feinem Charafter, feinen Zielen und Aufgaben gegenüber ber politiiden Umgestaltung bes Gaargebiets und der neuen Gaarregierung. Und da wird es im gangen beutschen Baterlande einen frasfigen Wiberhall und ein bankbar freudiges Eche finden, daß das Saarzentrum so frei und deutlich einen deutschen Charafter befennt u. die Erhaltung ber Berbindung mit dem beutiden Baterlande als seine böckste und beiligste Aufgabe und Aflicht bezeichnet bat. Bon allen politischen Par-teien an der Saar ist bisber keine einzige so zielbewußt und entidnieden mit programmatifden Erflärungen über ihren deutschen Charafter und ihre nationale Tätigkeit an die Deffentlichkeit getreten wie die Bentrumspartei.

Das ausführliche Programm ichließt mit ben Borten: "Religion und Birche, deutsches Bolf und Saarbeimat, Ablebnung des Kapitalismus und Gogialismus, mabre Demofratie und fozialer Kortidritt . . . bas find unfere Leitsterne. Bir teilen bas Schidfal unferer beutiden Stammesgenoffen. Diefe Schidfalsberbundenheit ift unfere gemeinsame Laft. Sie fet auch unfere gemein. fame Chre und Bflicht.

Das Tröftliche ift, daß die Trennung des Saargaues nur 15 Jahre dauern wird und daß Deutschfant trot affer Gegenbeftrebungen feinen Caargau niemale im Stide laffen wirb.

# Polnischer Terror in Teschen.

Brag, 22, Mai. Das "Ticheste Glovo", dem als Organ des Landesverteidigungsministers Bedeutung sufommt, läßt fich aus Warichau melben. der polnische Landtag habe nach einer lei-denschriftlichen Rede des Abgeordneten Glombinski beichloffen, von der Regierung den sofortigen Abbruch der biplomatifden Begiebun. gen mit ber Tichecho. Slowafei au forbern. Augerdem folle die Regierung fogleich veranlassen, bag famtliche tichechische Beamte und Arbeiter aus bem Teichener Abstimmungsgebiete entfernt wilrben. Conft wurde das polntiche Bolt aus eigener Rraft Orbnung ichaffen. Gin Brunner tidediiides Blott berichtet, ber Aufenminifter der Tichecho-Slowofei Dr. Beneich werde bem Oberften Rat in Baris morgen eine icharfe Brotestnote gegen ben polnischen Terror übermitteln laffen. Einer Depeiche aus Teichen gufolge werden die Besahungstruppen der Entente verdreifacht werden, um die Durchführung bes Blebiszits (Bolfsabstimmung) zu fichern.

Der erbitterte Streit gwifchen Bolen Tichechen um das Teichener Rohlengebiet (Deftert. Schleften) ift für uns Deutiche infofern gunftig. als er ben bor nichts gurudichredenben polni. ichen Terror in belles Licht fest. Dit benfelben rudficheslofen verbrecherischen Mitteln arbeiten die Bolen auch in Oberichleften, bier unter Bubrung bes geübten Berfchwbrers Rortanto.

Brag, 22. Mai. Aus Teichen wird gemeldet: Auf dem Ringplat lagern frangösildse und italien. Truppen. Infanterie und Ravallerie burchgiebt bie Stadt, Einige Buge mit polnischen Mrbeitern find eingetroffen. Die Arbeiter verfuden immer wieder, auf ben Ringplat zu gelangen, werden aber von den Truppen gurudgewiesen. Bet den gestrigen Demonstrationen find gipei Bolen erichoffen worden.

# Tidjedifche Gegenafrion.

Brag, 22. Mai. Minifter des Menfern Dr. Beneich intervenierte in Angelegenheit des polnischen Terwers im Teichener Gebiet bei den guftandigen Stellen ber Botichafterfonfereng in Boris. Außer mit italienischen Kreisen verbandelte er insbesoeibere mit der frangöfischen Regferung und englischen Kreisen. Samstag wurde er bom Ministerprafibenten Dillerand empfangen. Er protestierte auf das energischste gegen das volnische Borgeben im Teichener Blebiszit, setzte auseinanden, wie furchtbar die Bevölkerung des Teichener Gebiets unter dem polnischen Terror leide und erflärte, daß unter diesen Umständen die tichechoflowasische Regierung segliche Berantwortung dafür ablebne, was geschehen werbe, wenn die verbiinde ten Rommiffionen nicht fofort energisch ben polnischen Gewalttätigkeiten ein Ende machten. Ueberdies wies er die Behauptung gurud, welche von polnifder Seite über einen tichecklichen Terror im Teichener Gebiet verbreitet werbe.

## Provingfelles.

):( Diez, 28. Mai. Hait Mittwoch, den 26. Mai friern die Eheleute Werfjättenschloffer Deinrich Se h l und seine Ehefran Margareta geb. Gtärkel das Fest der goldenen Dochzeit. Derr Sehl war über 45 Johre lang in der Staatswerfitätte in Limburg. Krantheit swang ihn vor 2 Jahren fic von feiner langjährigen, woftlofen

nerbeit zur Aube zu sehen.

Etaffel, 28. Mat. Herr Lehver Fint von hier beabsichtigt, nach 42jähriger Dienstzeit zum 1. Officer bieses Jahres in den mohlverdiensten Auhestand zu

lieben.

)! Eller, 22. Mai. (Gin hodwillsommener Bfingitgaft.) Eine hohe Pfingitfreude wurde der Familie des Wishelm Bordamus von hier zu Teil. Bor ungefähr 5 Jahren wor die Frau ohne jede Nachröcht, und allge-mein nahm wan au, daß ihn das Schickfal so vieler an-derer in Sidirien ereilt habe. Nun erhielt die Frau derer in Sidirien ereilt habe. vor einigen Tagen ein Telegrammt aus Gwinemunde, bas die Rudfehr ihres Ehemannes ankündigt. Das Glad der Frau und ihrer beiden Kinder, von denen das jüngste den Bater noch nicht geschehen hatte, sowie die große Freude der hochbetagten Mutter läst sich nicht

Fr. Aus Raffan, 23. Mai. Die bosartige Maul. u. Riauenseuche nimmt in Raffau zu. Aus holzbaufen an der h. wird gemeldet, daß fast täglich mehrere Stude Bieh, die an der Seuche erfrankt, abgeschlachtet werben müssen, und es schwer halt, das Fleisch ber ber Kreis-bevollerung unterzubringen. Das Fleisch von zwei Küben wurde nach Wiesbaden verbracht. Ueber die Rüben wurde nach Wiesbaben verbracht. Gemeinde Ofterspor ift wegen bes fterfen Auftertens ber Seuche die Orisiperre verhängt worden.

Bilbesheim, 22. Mai. Diefer Aoge fanden hier vier Weindersteigerungen siatt. Der Besuch war siart; die Breise sich. Es wurden bezahlt: 1. Weinversteige-rung Julius Espenscheit: 1919er: per Halbstud 27 530 die 43070 K; ein Viertelstud 15 060 K; Durchichnitts-

Franken-Sierstorpffice Benvoltung: 1919er: 48 Palbfild 21 000 bis 70 200 M; Durchichnittspreis M 67 156 per Etild. 4. fran Dr. Brownfer: 1919er: 7 Palbfild 17 160 bis 35 410 M; Durchichnitispreis M 44 700 per Stiid.

\* Schlof Jobennisberg, 22. Roi. Die Berfteigerung ber Schloftweine zeitigte folgenbes Ergebnis: 1918er: 1 Dafbind 38 100 .A; 1919er: 20 Salbitid 25 500 .A

Fr. Etwille, 23. Mai. Die biefige Balb und Feld-jagb pachtete Herr Schiensfabrikant Kindschofen in Wiesdicken für 18 000 Marf pro Jahr. — Die Stadwerordneten ergobien ben Stundenlobn der fabtischen Ar-beiter von 2 .M auf 3,50 .M.

Fr. Geifenheim, 23. Mai. Der hiefige Burgermetfter Dr. Gemeiber murbe von ben ftabrifden Rorperichaften ber Gtabt Dillenburg gum Burgermeifter biefer Gtabt

\* Schlerftein, 24. Mai. Die Gröffnung bes Stromb.

babes bat am 1. Pfingstsonntig stattgefunden.
Schlüchtern, 22. Rot. Auf dem Desonomie-gute Bolldeg bei Gemunden hat der 19 Jahre alle Dianststrecht Beter Riedl aus München seinen Mitfnecht Johann Kolm aus Oberzell ermorbet und beraubt. Die Leiche, die zuerst im Gealle lag, hat er später in die Jandegrube ges leppt und dann die Flucht ergriffen. Auf dem Bahabose Gambach wurde er sest-

ht. Frankfurt, 26. Juni. Der Grundbrunnen, Frankfurts einzige Wineralquelle, kann mit feinen Trinkankagen vorläufig nicht exweuert werden, da alle Ginrichtungagegenftinbe, felle bie Bleiroben ber

Cuellenseitung, gestohen find.

Branffurt, 22. Mai. Drei großen Schiebern wurde gestern von Kriminalbeamten, die als Kanfseute auftraten, 30 Mg. Goldbarren im Werte von mehr als einer Mislion Mark in dem Augendlicke abgenommen, als ihnen das Gold bei einer hiefigen Bant gegen Aushandigung der Goldbarren bezahlt werden sollte. Der Handsaung der Goldbarren bezahlt werden sollte. Der Handsaung der Goldbarren bezahlt werden sollte. Der Handsaung der Goldbarren Bastan. Badarrah hafte das Gold vor mehreren Monaten zu einem hohen Breife aufgelauft und versuchte ieht, es inholge des ständigen Sinkens der Goldbreife um jeden Preis loszuschläsgen. Das Goldbarren ber Meichsbank überwiefen.

\* Krankfurt, 23. Mai Der Kommen um der Gleren.

\* Franffurt, 28. Mai. Der Rompf um bie Gliern-

Brankfurt, 23. Mai. Der Konupf um die Elternbeiratikvohlen an den böheren Schulen haf mit Macht
eingeseht. Un den meisten Schulen liegen zwei Listen
aus, eine christika-neutrale und eine sozialösisisch-volitische. Zpei Schulen baben es sognr zu einer sommunistischen Liste gebracht.
ht. Frankfurt, 26. Mai. Die am lehten Donnerstag
eingesührte Erhöhung der Strazenbahntraise bat, wie
vorauszusschen war, zu einer Massenstucht der Fahrgäste aus der Strazenbahn gesinden. Die sogenannte Iweikilometerstrecke für 50 Bz. ift in dem Boolott getan. Wer irgendswie es ermöglichen kann, macht seine Besonungen nun zu fuß ab. Insolgebessen ist der Aussell der Strazenbahnberwaltung sehr erheblich u.
mächt von Tag zu Tag. Eine abermals sehr bedeumadit von Tog zu Kag. Gine avermals sehr erhebich u. möchst von Tog zu Kag. Gine avermals sehr bedeu-tende Germinderung der Strahenbahnbenühung erwar-tet man zum 1. Juni, wenn die Erhöhung der Monats-tartentarise um 150 Propent eintritt. Es ist alsdann die Einschrünfung des gesamten Berkehrs und damit eine Entsassung des jüngeren Strohenbehampersonals ins Auge gesaht.

eine Guisassung des jüngeren Strohenbehandersonals ins Auge gesaßt.

bit Krankfurt, W. Wai. In der Guskeutkaserne ersichof am Pfingissantog ein Sicherbeitsbokzist seine Braut, die Lijahrige Anni Schmidt aus Bodenheim. Das Vaar sat dein Kusser und gerist um ein Vuiterdrot in Streit, in dessen Verlauf der Sochat im Scherz zum Kadolder griff.

\* Danau, W. Rai. Zu den Ausgrabung des bekannisien Limessorschers Krof. Gg. Wolff aus Frankfurt statigesunden haben, wurde in der Jahresdersammlung des Danauer Geschichtsvereins detont, daß das ausgederste Kom und die under Jahresdersammlung des Danauer Geschichtsvereins detont, daß das ausgederste Kom und die Frankfurt von hoher Vedentung sei, in decknischer Dansicht sogar ein zig datiehe. Die Stadt Hannel dan zu den Ausgespradungen einen Juschaß von 6005 Mart gewährt.

\* Marburg W. Wai. Wit dem 20. Rai daden die Jummatrisulationen zum Sommersemelter an der die zum den eine Priedigen Universität ihr Ende erreicht. Die Lädfinis wie im letzen Windersmesser. Indessamt sind ab ohne die zum Hohen Windersmesser. Indessamt sind ab ohne die zum Koren der Korenung Versen und 410 Dannen Weddzien und 1083 Herren und 80 Dannen Philosofie. Keu hinzugelommen find diesmal 950 Schwierende.

\* Ban der baben Rhön. Unter der Schafberde der Gemeinde Fladungen ist nach Wätzteilung des Bezirfs.

\* Bon ber fieben Rion. Unter ber Gehafberbe ber Gemeinde Flabungen ift nach Mitteilung bes Begirfe-amts Mellrichftabt bie Maul- und Ktauenfeuche amstatierärzilich festgestellt worben. Die Berbe befindet fich auf den Alabunger Beibeflächen ber hoben Rhon und wird bafelbit unter Beibefperre gebalten.

Gine Balge ber Marthel

\* Biesbeben, 22. Mai. In Biesbaben batten fich nach Abichlug bes Baffenfeillstanbes, besonbers aber gur Zeit bes ftartiten Liefftanbes ber beutschen Mart, neben den frangofischen Offigieren und Boamten Befatungsbeborde gablreide frangofifche Bi-viliften niebergelaffen. Erot ber großen Wohnungt-not mußte unter bem Drude ber Befatungsbeborde von ber Stadt Unterfumftsmöglichteit für biefe frangofifden Siviliften geschaffen werben. Durch die Aufbefferung bes Marffurjes ift ber Aufenthalt in bem an fich

prets 66 652 .K. 2. Josef Des Erben: 1919er: eff teuven Wiedbaden nicht mehr lohnend. Infoice-Halbsteid 20 000 dis 41 000 .K; ein Bertielftlick 17 810 bessen ist in den leiten Aagen geradezu eine Masser: Durchschnittsprets 57 272 .K. 8. Gräflich von flucke der fronzösischen Lieben aus Birboben eingetreien.

Tohales.

Limburg, 26. Moi. 7. Feuerwehrbegirt (Areis Limburg). Rach einem Beichlug bes Berbanbes des genannten Begirte im Raffauifden Feuerwehrverbande finder der diesjährige Begirksfeuerton am 20. Juni in Deben ftatt. Die Delegiertenversammlung wird um 101/2 Uhr vormittags in ber Birticaft Schuld abgehalten. — Der nächste Berbandstag des Nasfanifden Fenermebrberbandes, ber erfte wieder feit bem Jahre 1913, wird am 10. 11, und 12. Juli in Oberurfel abgehalten. Die Berbandstage, bie in normalen Beiten ftatutengemaß alle swei Jahre abgehoften werben, mußten in ben leiten 7 Jahren burch ben ausgebrochenen Beitfrieg und beffen für unfer Baterland eingetretene traurigen Folgen ausfallen. Der diesfährige Berbandstag ift der 23, und wird die freim, Renermehr Oberuriel mit biefem Berbondstag die Reier ibres 55fahrigen Bestebens begeben.

# Un unfere Parteifreunde!

Die Reichstagsmablen fteben bebor. Augergewöhnliche Kosten werben erwachsen,

# außerordentliche Mittel

erforberlich fein, um folche zu beden.

Wir wenden uns beshalb an alle unfere Parteifreunde mit der Bitte, jeder nach feinen Rraften möge eine außerorbentliche

# Gabe zu den Wahlkoften

beiftenern.

Wir werden uns erlauben, unferen Bentrumsmablern und Bentrumsmablerinnen eine Ein-Beidinung blifte in ben nadften Tagen borzulegen u. bitten angefichts ber fehr großen Wahluntoften einen reichlich bemeifenen Betrag gefl. einzahlen zu wollen.

Limburg, den 26. Mai 1920.

Der Finangausidung ber Limburger Bentrumspartei Direttor Beder, Borfibenber.

= Reichsviedgablung am 1. Juni. Auf Grund ber bestehenben Bestimmungen findet am 1. Juni b. 3. im deutschen Reiche eine Bieligablung ftaft,

Jam b. J. im deutschen Werche eine Liegadung haft, bie sich auf Rindvieh, Schafe, Schweine, Ziegen erstreckt. In Breußen werden auch die Verde und das Zebervieh mitgezahlt.

— Achtung! Frembenlegion in Gestalt eines jungen Mannes hat in Elg ein Opfer gestalt eines jungen Mannes hat in Elg ein Opfer gestalt eines jungen Wannes hat in Elg ein Opfer gestalten. Unter dem Gorwande, ihm eine Stelle zu bestanden alle eine Stelle zu bestanden in Elgen und der Gestalten der Gestalte forgen, lodte ber Geelemberläufer ben Mger noch Stuff-Gine Rarte bes armen Menfchen mus Birmafens geigt jest an, daß er gum Eintritt in die Fremden-legion überliftet worden fei und fich auf der gedet nach Frankreich befindet. Fremden Bersonen gegenstder ift, wie der gall wieder einmit zeigt, außerste Borsicht am

Diebereien. In ber Racht zum Bfimftsonn-tag wurden einem Beamten in ber Brüdentvorstabt feine fantlichen Borrate aus bem Reller gestohen.

= Reife Erdbeeren. In einem Garten an ber Sabn wurden am Pfingftsamstag bereits bie

erften reifen Erdbeeren geerntet.

Das Lager Bimburg wird, wie und aus zuberläffiger Quelle mitgeteilt wird, frodeideinlich von ber Gifenbahn übernommen werben, um den aus Polen ausgewiesenen deutschen Eifenbahnern ein borläufiges Obdach zu gewähren. Die Berhandlungen schweben noch, dürften aber bald zum Abschluß gelangen. Selbstverständlich wird die Eisenbahnbeborbe ihr Beftes tun, um die bertriebenen Landsleute möglichft bald in einem Et fenbabnbetriebe unterzubringen. Zuerft follen die Lager im Often belegt werden, da aber nicht ange nehmen ift, daß diese Lager groß genug find, um die bebeutende Zahl der Ausgewiesenen zu fassen, so wird man die fdevere Unterbringungsfrage obrie Bubilfenahme unferes Lagers nicht lösen können. Wir durfen auch bier mitteilen, daß vor Wochen Frage in zuftändigen Kreisen erwogen wurde, bas Lager Lindburg zu einem Gefängnislager gut verwenden, bei der großen Bahl der Geiebesilbertreter find unfere Gefängniffe mehr ober weniger überfüllt. Doch diefe Gefahr ift nunmele überwimben. Bom Standpunkt ber Dietfirchener Sandwirte ift sicherlich der Weiterbestand bes Lagers u. bamit die weitere Borenthaltung des Dietfirchener Aderlandes zu bedauern, aber es bleibt wohl fein anderer Musiwea.

# # 3um bundertsten Geburtstag von Ratharina Rafper, Stifterin der Genoffenschaft der Armen Dienstmägde Christi von Dernbach (26. Mai).

Die Belt hat nicht bloft ihre großen Manner, die fich um die Menscheit auf Fürsten und Bischofsstühlen, als Seerführer, Staatsmanner, Gelehrte und Riinftler ober burch ein ftilles, beiliges Leben und Wirfen verbient und fich einen Ramen gemacht baben, sondern auch ihre großen Frauen, die auf der Sobe ihrer Beit ftanden u. in Berfen bes Friedens und ber Bobltatigfeit, in echt fogialer Tätigfeit bei vorbildlichem Tugendleben manslöschliche Spuren auf bem weiten Belde der Rachstenliebe binterlaffen baben. Es ift ein besonderer Rubmestitel für imfer deutiches Baterland, daß auf feinem Boben folche grohen Frauen erwachsen find, die eine Bierde ibres Geschlechtes find, groß in Schöpfungen ber Liebe und in unvergänglichen Geifteswerfen ihres Tofentes. Mus bem Mittelalter ragen bie bebren Beftalten ber bl. Elifabeth bon Thuringen, ber bl. Sebwig von Schleffen, mabrer Engel der Rächtenliebe im Menschengewand, die großen Gelebrter und Geberinnen Gt. Bilbegarb und St. Elifabeth von Schonau, die geift- und gemutvollen Schriftstellerinnen St. Gertrud und St. Mechtifd hervor. Das verflossene Jahrhundert fab in Nachen berühmten Orbensstifterinnen Frangista Schervier und Mora Jen, von benen erftere die Genoffenschaft ber Armen Schweftern vom fl. Frangistus, lettere die ber Schwestern vom armen Kind Jejus in's Leben rief. Jore Berke blüben unter Gottes Gnadenickut in bergerfreuender Ent faltung michen Segens. Neben Franziska Schervier umb Klara Fen steht, ihnen geistesverwandt, aus der stillen, demlitigen Berborgenheit emporge fich die junge Genossenschieft der klugen und hinges batterlicher Berglichkeit ein Glüchvunschschreiben an

hoben und von Gott auf den Leuchter der Tugend | und des Berdienftes gestellt, Ratbarina Rafper, als Kind ichlichter Landleute om 26. Mai 1820 in dem damals faum befannten Dernbach bei Montabaur geboren und dort am 2. Februar 1898 als Generaloberin der Genoffenschaft ber Armen Dienftmagbe Jeju Chrifti felig ge-

Arm und franklich, überaus bescheiden und fleißig, verlebte Ratharina ihre Rindbeit und Jugend im elterlichen Saufe. Außer großer Liebe gum Gebet und gur Digachtung von feiten ihrer Gespielinnen zeigte fich nichts Auferorbentliches an ihr. In ihrer Jugend mochte fich ein ftorfer Bug gur Buringezogenheit und friller Wiebestätigfeit gegen Krunfe bemerflich. Gie fammelte einige gleichgestnnte Genoffinnen um fich, mit benen fie besonders an Conntagen bem Gebet, ber geiftlichen Lefung und dem Krankenbefuch oblag. Bom Jahr 1846 an besprach sie mit dem frommen und weitschauenden Bischof Beter Joseph Blum von Limburg ben ihr bon Gott eingegebenen Gebanten ber Grundung einer fleinen Genoffenichaft, die sunachst nur für dem damals armen Westerwald gedacht war, um fich da der Kranken und verlaffenen Rinder anzunehmen. Mit weiser Burudbaltung prüfte der Bifdiof das ichlichte Bauernmädden und seine gemeinnlitigen Blane und förberte die erst, als er sich überzeugt batte, daß Katharina ein Bertzeug ber göttlichen Borfebung von feftem Willen und großer Tatfraft bei beldenmlitiger Liebe gur Armut und Abtotung war. Im Jabre 1848 begann fie mit bier Jungfrauen in einem bon ihr zu Dembach erbauten Sauschen ein gemeinidustilidies Reben; am 15. August 1851 gab Bischot Beter Joseph ihnen in ber Bfarrfirche au Wirges ein Orbenstleib, bestätigte ben schonen, finnvollen, von Ratharing gewählten Ramen ber Armen Dienstmägbe Jelu Chriffi und eine Ordensregel. welche an die Stelle der feitberigen blogen Bereinsfatungen trat. Bom September 1853 am batte

benden Leitung des im Jimi 1881 verftorbenen | die Generaloberin gerichtet und in demfelben Be-Superiors Bittoper ju erfreuen, ber gemeinfam unt der gotterleuchteten Stifterin Die Benoffenichaft unter vielen Kampfen und Schwierigfeiten mit Erfolg aufwärts führte. Im Johr 1854 fonnte gu Camberg die erfte, zu Renjahr 1856 in Montabaur die gweite Filiale im Bistum Limburg gogriindet werden, während im Herbst 1855 zu Pfaffendorf im Erzbistum Köln die erfte außerhalb des beimatlichen Bistans Limburg errichtete Filiale mit Unterstützung ber Baronin von Bongart, geborene Gräfin von Balberdorff von Schlof Molsberg ins Leben trat. Hente sählt die im Jahr 1890 von Bahft Leo XIII. endgültig bestättigte Genoffenichaft allein im Bistum Limburg über hundert Riederlaffungen und un gangen in Euroba (außer in Preugen noch in Desterreich, Hossand und England) umb in ben Bereinigten Staaten von Norbamerifa, mo bie Schweftern feit 1868 tätig find, an dreihundert Riederlassungen mit etwa 3700 Schweftern. "Bon bem Berrn ift bas geicheben, und es ift wunderbar in unfern Augen" wird man da mit dem foniglicen Ganger ber Bfalmen ausrufen. Der Geift ber Gebiegenheit in dem die fromme, bis an ihr gottfeliges Lebensende stets gar schlicht gebliebene Ehrwierdige Mutter" Warin (so bieß Katharina Kasper mit ihrem Ordensnamen) ihre Stiftung leitete, ift, Gott Dant, ihren geistigen Tochtern erhalten geblieben. Deren Arbeitsfeld bat fich im Laufe ber Jahrzehnte immer mehr ausgedehnt. Bur Kranfentiflege im weitesten Umfange ift die unterrichtliche und erziehliche Tätigfeit, in der bie Schwestern ebenso wie auf dem eigentlich contrativen Gebiet von Gott reich gesegnet find, gefommen. So fonnen die Schwestern beute in einer ben traurigen Beitverhaltnissen entsprechenden, beicheidenen Feier den hundertsten Geburtstag ihrer gei-ftigen Mutter doch freudig begeben. Unser Sochwilrdigster Herr Bischof bat aus Anlag dieses La-ges in Borten voll ehrendster Anerkennung und

aug auf feinen bierten Borganger, ben großen Forberer ber Gadje ber Schwestern, Bifchof Beter Joseph genommen, dem in fütigem Intereffe file die Genoffenichaft ber Armen Dienfimägbe Jefu Chrifti auch feine Rachfolger, die Bijdofe Roos, Rlein und Willi, nachstrebten. Wit ihnen allen anerkennt nicht nur bas fatholijdie Bolf bas vielfeitige, verbienftliche Birten biefer Schweftern, fonbern diefes empfängt auch von vielen Anbersgläubigen verdientes Lob. Möge die uns in i Beimatlande besonders teure Remannation Armen Dienstmägde Chrifti im Ge jie ihrer Stifterin unter Gottes Schut in allen Stürmen unfeter tief erregten Beit weiter blüben als Onell des Segens für Rirde und Baterland!

# Büchertifch.

Die Organifation bes beurichen Bauernftanbes. Unter biefem Titel erichien vor firmen eine Schrift (67 Geiten) von Dr. Crone-Müngebrod, geschöftspubrenbes Sorfiandsmitglied der Seveinigung der deutschen Sauerndereine, Berlin, Possauerstraße 8. Nossdem der Bereinigung der deutschen Benernstraße der Deganisation des deutsichen Benernstandes und den Zusaumenschlaß der Bauerndereinsongemisationen einleitend schildert, er örtert er eingebend die Stellung ber Bauernbereine gu Bolifif, Barlament und Wahlpolitif, die geistige Grundlage der Bauernvereine, die Siellung der Bauern-Grundlage der Sauernweckne, die Stellung der Bauern-bereine zu andern Ständen, zum Jamiliengebaufen, Brivateigentum, Erbercht, zum Schub der nationalen Arbeit, zur inneren Kolonisation, zur Zwangsweitschaft, zu dem Wahlrecht, zu den Landwirtschaftsammern, zum Betrieberätegesch, sabie zu den Steuterzesschen und kommt sodern eingehend auf die Bertretung der Landwirtschaft in den Barlamenten und in der Regierung zu sprechen. Die Schrift deingt interessante Zusammenstellungen über die Bertretung der verschiedenen Bestiellungen über die Bertretung der verschiedenen Bestiellungen über die Bertretung der verschiedenen Bestiellungen über den Bertretung der die Bertretung rufsftanbe in ben Barlamenten fowie fiber bie Berbanblungen ber Bauernbereinsorgamisationen mit ben birr-gerlichen Barteien über die Aufftellung von Randenten für die nächsten Wahlen.

Air alimes.

Atmburg, 26. Mat. Am näcksten Gertning geht ist bie Kimburger Stagession nach Walt bur in der hierigen Stabtstrife aus, und awar früh mach in hermalt, mit dem als saframentalischer Segen exkandern ist.

Der dathofitentas tw Rheingau.

Mus bem Meingau, 25. Mai. Das war ge-tern eine glänzende Kundgebung fatholiiden Lebens, deren Schunplat der fo idnilifch gelegene Ballfahrtsort Mariental bei Geisenheim war. Bon Biesbaden und Biebrich dem Rheinufer entlang tes Lorch waren Manner und Franen, 9-10 000 an Bahl, auf dem Wege nach Mariental. Bunte Bereinsbanner belebten bas erhebende Bild ber dahinziehenden Taufende u. muntere Marschweisen ber bon manchen Bereinen mitgebrachten Dufishöre machten ben Marich burdt bie sommerliche hite minder ermüdend. Um zwei Uhr etwa langte ber gewaltige Bug bom Rhein beran, während bon ben Boben burch die grünen, ichattigen Balber noch hunderte in bas liebliche Tal niederstiegen. Rurg por Anfang bes Hauptzuges bort war ber Sockwiltbigfte Berr Bifchof von Limburg, in beffen Begleitung fich Serr Dombefan Bralat Dr. Silpifch befand, im Frangistanerflofter angefommen, bon den Scharen, an deren er vonüberfuhr, ehrerbietig und freudig begrüßt und bon den Ratholifen bon Geifenheim, in beffen Pfarrhaus er am Borabend abgeftiegen war, durch festlichen Schund der Baufer und einen Triumphbogen am befrangten Pforrtor, an bem fich Jung und Alt in großer Babl verfammelt batte, berglich empfangen. Gerade ither dem Eingange in's Mariental leuchtete ihm und

gewordenen Tagung unter der gleich den Saulen eines Domes emporragenden Baumgruppe an der Ballfahrtsfirche. Das ganze, so anuntige Tal gwischen den beiben bewaldeten Bergeshoben war Ropf an Ropf gefüllt. Herr Burgermeifter Bagner von Johannisberg leitete sehr geschickt die Riesenberjammlung, die einen berrlichen, von feinem Diston gestörten Berlauf nahm, wie er erhebenber nicht hatte fein konnen. Wir werben morgen auf die Reden des Herrn Bürgermeifter Wagner, Dr. Meffert, Dr. Wirg und bes Sochw. Beren Bifchofs

näher girridfommen.

\* Sallgarten, 22. Rai. Um Dienstag hieft der Socken.
Derr Bischof von Limburg auch seinen Einzug in Sollgarten. Kach den üblichen Feierlichseiten des Empfanges gestaltete fich der Abend zu einer denknürdigen Frankgebung fatholischen Lebens und des schönen Ber-hältnisses des gländigen Kolfes zu seinem Oberhitten, Bott der Strebe nahm der Herr Bischof in Begleitung der ambesenden Geistlichseit Aufstellung, von wo aus nach einem Mufif- und Gefangsvortrag und berglicher Begrüfnung burch Burgermeifter Dietrich ber Codin Begrühung burch Büngermeister Dietrich der Hochn. Derr eine gewaltige Uniprache an die an die taufendsföpfigs Wenge dielt. In gündenden Worten legte er die Halfospfeit und troitlose Verüding des Aiberdmusd dar, welchem er dam die unerschützerliche Sicherheit und den tröftlichen Ausdick der christischen Welkansichauung und sogenstreichen Kulturardeit des Thristentums entgegenistellte und darum das gläufige Volferniums entgegenistellte und darum das gläufige Volfernität dermagnde, kanddert und fest im Wlauden zu deharren, denn der U. latholischen Kriche allein sei doch ein dauerndes Bestehen verheitzen. Allen Zuhörern ging die Rede zu Gerzen, was das frohe Leuchten über

nen gebildet war, sich durch die seislich geschmidten Ortsitraßen bewegte. Am solgenden Tage wurde 100 Kindern das hell. Gaframent der Firmung gespendet.

Permifdites.

" Burchtbares Sagefwetter in Burtiemberg. Gine ichnore Unweiterlataftrophe ging über den jüdöftlichen Zeil Württembergs und den weitsichen Teil des daberischen Kreifes Schwaben nieder. Der angerichtete Schaden beitägt mehrere Millionen, Es fielen Hogellörner dis zur Größe von Hühnereiern, welche die Dacher volltanbig burchschingen. In der Orfschaft Rottum wurden 13 Saufer vollständig vernichtet, 30 schwer beschädigt und alle übeigen mehr oder weniger in Witseldenschaft gezogen. Gieden Versonen wurden schwer der berteit, Auch in einer Reihe weiterer Ortichoften fürzen lest. Auch in einer Reihe weiterer Ortiggsteit fürzen eine Angahl Gebäude ein. Die Zahl bes erschlagenen Bießes ist ebenfalls beirächtlich. Die Bäume liegen größtenteils einwurzelt auf dem Boden. Auf den Fel-bern sieht es trostlos aus. Windhosen richteten in den Badungen großen Polsschaden an. Die Gemeinden sind nicht in der Lage, den übermas großen Schaden des furchtbaren Katurevorignises allein zu tragen. Ke-fen eine mehrentlichen Etzenklise mit die Mohlben einer außerorbentlichen Staatshilfe muß bie Wohltätigkeit weitester Kreise in Anspruch genommen werden. Erzerzger, welcher auf Bahlagitation in der Gegend wellte, bat sich nach Rottum begeben, um eine hilfsaktion für die betroffenen Gebiete einzuleiden. Bei einem heftigen Gewitter, das über das Bor-mistal niedergang, wurden dom Blis brei Frauen und eine löjährige Landwiristochter erichlagen und eine Bauersfrau gelähmt.

Berantwortlich f. b. Angeigen: 3. S. Ober, Limburg.

# An unsere Inserenten!

Der Beitungspapierpreis ift wiber Erwarten regierungsfeitig abermals gewaltig erhöht worben und beträgt rudwirfend ab 1. Dat nicht weniger als

45 000 Mart für die 10 000 Rg.

gegen 2100 Mt. vor bem Kriege und 18000 Mt. noch im letten Januar. Dazu tommt am 1. Juni eine abermalige Erhöhung ber Zarifionne, bie in letter Beit von Monat gu Monat immer wieder gefteigert werben mußten. Borläufig haben wir fein anderes Mittel als durch eine Erhöhung des Unzeigentarifes einen fleinen Teil biefer gewaltigen Debrtoften auszugleichen:

Der Ungeigenpreis für Die Sfpaltige fleine Reile beträgt ab 1. Juni

# 70 Pfennig.

Reine Zeitung in Beffen-Raffan mit ber Auflagebobe des Raffauer Boten hat einen so niedrigen Anzeigen-Tarif als Diefer.

Der Berlag des Raffaner Boten.

# Rach Riederbrechen!

Der Bfarrgemeinbe Rieberbrechen fagen wir innigften Dant fur bie überaus große Unteilnahme, bie fie bei ber Rrantheit und Beerbigung unferer teuren, unvergestlichen Schwefter, Schwagerin und Tante, ber Rlofter-Borfteberin

# Schwefter Colina

gezeigt hat. Insbefonbere banten wir noch ihren Mitifchmeftern, bem herrn Pfarrer für feine meihevolle, erhebenbe Grabrebe, ben Bereinen und allen, bie burch ftimmungsvollen Befang und feierlich ernften Schmud bie Berewigte geehrt und ihr bas Opfer bes Gebetes geschenft haben 8115

Familie Arahwintel.

lanufakturwaren-Angeb

Mousseline für Blousen und Kinder-Kleider

Seiden-Batist, weiß, in 80×115 cm breit

Blauaruck in einfach und doppeltbreit

breit, in 10 verschiedenen Dessins

Handtücher in weißem Damast

Taschentücher in weiß und bunt

Bibel' in weiß und bunt, für Bettjacken

Voll- und Halb-Voile in weiß und farbig

Seidene Stoffe in weiß und bunt, in reicher Auswahl

Leinen für Kleider, Jacken und Schürzen in allen

Bettzeuge in Leinen und Kattun, einfach und doppelt-

Normal-Flanell für Hemden und Einschlagdecken

Manchester für Herren- und Knaben-Anzüge

Halbleinen und Haustuch doppeltbreit, für Bettücher

Küchenhandtücher aus grauem Gerstenkorn

Grave Futter-Stoffe und schw. Serge

Gardinen in weiß und creme in verschiedenen Breiten

Eine Partie Stoffreste für Herren-Anzüge

Sommer-Kopftücher in hell und dunkel

Weiße Flor-Strümpfe für Damen

Socken für Herren in reicher Auswahl

Socken für Kinder in allen Größen

Dirnd'l-Stoffe in verschiedenen Dessins

# Ru verfaufen!

Rüchenschrant mit 18 dublaben u. Glasauffan, 1,50 Mtr., lang, 1 &olg-firmicild2,45×0,40 Dttr., Schreibpult, verichieb. Sangelampen.

Efchhofen, Mühlermeg 152, 1. Et.

2 Lilien, 2 Rinder-frangden, 1 Rinder-fahnden, 1 Rinderfpagierftod gegen Buder gu ertaufden ober gu ver-Raberes Expedition.

Jagdgewehr und Driffing, Ral. 16, gut erhalten, ju taufen gefucht. Benaue Angabe bes Gemehres unter Offert. 8151 an bie Erp. b. BL 

# Sicherheitspolizei Kiel

# Beamte

(Bilfswachtmeifter, Unterwachtmeifter, Wachtmeifter).

Erwünscht find Beamte als Fernsprecher, Funter, Rraftfahrer. Boraussehung fur bie Einfiellung find vollftandige und einwandfreie Bapiere, sowie volle Felbbienftfahigfeit, Lebensalter zwischen 28 und 30 Jahren, Grofe nicht unter 1,65 Meter.

Berheiratete werben nicht eingestellt. Ginjahrige Frontbienftgeit

Bei Bewerbungen haben Bivilperfonen ihren Militarpaß und ein polizeiliches Führungszeugnis vorzulegen, attive Militarperfonen eine beglaubigte Abidrift bes Kriegsftammrollenauszuges und moglichft Dienstleiftungszeugniffe ihrer bisherigen und jegigen Borgefesten. Entlaffungsanzug, ber eventl. angefauft wird, ift mitzubringen. Richtmitbringen ber Bapiere vergogert bie Ginftellung.

# Die Beamten erhalten:

- 1. Tagegelber von 7,50 bis 13,- Mt. je nach bem Dienstgrab.
  2. Berheiratetenzulagen von 2 Mt. taglich,
- Bulagen für jebes Rind 1,65 MR. taglich,
- Teuerungszulagen an Lebige 7,91 Df., an Berheiratete 9,21 Df.,
- freie Unterfunft,
- freie Betleibung, freie Berpflegung,
- Berforgung nach 12 jahriger Befamtbienftzeit im Staats- und Rommunalbienft.

Gefuche find an die

Bakabteilung der Sicherheitspolizei Riel zu richten.

# Bekanntmachung.

Laut Befchluß ber Stabtverorbneten Berfamm-lung vom 15. Dai werben vom 1. April b. 38. ab für ben Rubitmeter verbrauchtes Waffer aus ben ftabtifchen Leitungen 80 Pfennige erhoben merben. Limburg (Lahn), ben 25. Mai 1920. 817.

Stadt. Betriebsamt, Abt. BBaffer.

# Uchtung!

Pferdefleisch unges, fetttes, per Bfund 8 Mart, fowie taglich frifche

Fleisch = u. Leberwurft. Raufe itets Schlachtpferde gu den höchften

Breifen. Burggraf & Chlig, Telefon 414. Löhrgaffe 1,

Sabe einen gewinnbringenden Artifel gur Erparnis von Gas, lepte Renheit, gu bertreiben. Gerner fonftige technische Erzeugniffe, Bertreter gesucht.

Befl. Anfragen unter Dr. 325 poftlagernb Limburg.

vereinfachtes Suftem ju vertaufen. Die Dafchine tann von Jebermann nach einiger Anleitung benutt Gur Bandwerter, fonftige Rleingemerbetreibenbe, Brivate ufm unentbehrlich. Die Duftermaschine kann bis 29. Mai in Limburg besichtigt werden. Der Einzelverkaufspreis beträgt z. g. 400 Mt. Große Lieferungsmöglichkeit. Bertreter gefucht.

Raberes in der Expedition des Blattes.

Für die ftaatliche Bezirksfleischstelle für ben Regierungsbezirk Wiesbaden wird zum 1. Juli ober früher

# höherer Berwaltungsbeamter oder Jurift mit Berwaltungstenntniffen

als erfter Dilfsarbeiter gefucht

Bewerbungen mit Lebenslauf, Beugnisabichriften ber Rabe Limburgs in einen und Gehaltsanfpruchen ju richten an ben Borfigenben fl. Daushalt nach Bimburg ber ftaatlichen Begirteficifchitelle, Frantfurt a. 20. gefucht. 7774 Untermainanlage 9. 8118 Coonberg, Chlachthof.

# wird gebeten Mädchen

fleinen Saushalt (gmei Berfonen) gefucht. Maberes Chlentert 18.

Tüchtiges, älteres Madgen oder Frau

tagsüber für hausarbeit Bu erfragen in b. Exped. per Bib. 6 DR., empfiehlt Tüchtiges

Mäddien

Frau R. Gulberg, Limburg, Reumartt 1.

Dienft. ober Monate. madden gefucht für fofort ober fpater. Müller, Diegerftraße 421

Mädchen, veldes bürgerlich toden 5 Schiebfarren tann, in Ruche jur Dilfe find abzugeben. ber Dansfrau gefucht. Fridhofen, Bans Rr. 15.

Hotel Dranien, Dies.

Neumarkt 10.

Mittwoch,

Freitag:

Der

Das australische

Abenteuer des

Joe Deebs.

Wäscher-

mådel seiner

Durchlaucht

Jugendl. unt. 17 Jahren

ist der Eintritt verboten

Mädchen

Jüngeres

Monatsmädchen

von 15 bis 18 Jahren, aus

Beter Rid,

Fridhofen.

Braves, tüchtiges

für Saushalt gefucht.

Donnerstag,

2 Schreiner Deilberfcheib, Daus Rr. 28. erhalten bauernbe Arbeit

Bilhelm Giebeler,

Gin Junge möchte bas Couhmacher.

Sandwerf erfernen. Roft end Logie im Baufe. Raberes in der Exped. fofort zu vertaufen. erfragen i. b. Exp. es Blattes.

Off. unt. 8109 a.b. Exp.

Aditung!

Täglich frifches Pferdefleifch, Fleischwurft, Leberwurft, Anochen und Wett. Rofffflächterei

21d. Wid, Rohmarft 2.

Beute frifche Ia. Schellfifche, In. Rabeljan, 8130 In. Ceelache,

> frifden Ropffalat und Gemufe, frifde Ririden eingetroffen, alles jum billigften

Tagespreis. Abolf Stein, Limburg, Salagaffe 3, Telefon 847

# Limburger Ruderflub

1907 €. 3.

Beneral-Berjammlung am 27. Mai, abende 8,30 Hhr,

im Bootobaufe.

Tagesorbnung: Berlejung ber letten Prototolle. Aufnahme neuer Mitglieber.

Reumahl bes Schriftführers.

Erhöhung ber Beitrage. 5. Berichiebenes.

Um recht pfinftliches und gablreiches Ericheinen Der Borftand.

Beife Damen-Dalb-fcube nach Daß (Gr. 40), neu, ju vertaufen. Rab. in ber Exp. Beute frifch gebadene

Fishe

und Rieler Robens Büdinge

Adolf Stein, Leinburg, Salzgaffe 3. Tel. 347. 8168

Bigarrenetui (Arolobil Beder) Bfingft onntag im Schiffchen ab

Debrn verloren. Gegen fehr gute Belob. 8136 nung abzugeben Suftav Soi.

Bofpitalftage.

Ellerner Träger Brofil 20, 4 m lang, an

Die ausgesprochene Stunbenlohn 4,10 DRL, bei Beleidigung geg. Mina Giferfeld (Sieg). (8124 3ung nehme ich als un-8114 mahr gurud.

Dr. Fifchel, Mieberhabamar.

Faft neues Zourenrad mit neuer prima Bereifung

Junger Frifeurgehilfe 1 Baar neue gute ameri-tüchtiger Rafterer) fucht tanifche gerren. Confin Stellung, am liebsten auf fouche (Grope 48) preitmert gu vertaufen Biesbabenerftraße 2, Sinterhaus II. Et.

Dutte

bes Ingenieurs Zafchen-buch zu taufen gefucht. Angeb. m. Preisangabe unt 8188 an b. Gefchaftsft.

Eine prima frifdmeltenbe u. ein Burf felbftgezogener 8 Wochen alter

Johann Lambrich, Martiftrage 2, Limburg

Rabeljau

(ohne Ropf), Ametiden-Marmelade (Ruderfügung)

Joj. Fiedig, Dieserftraße 18.

Louis Nies, Hadamar.

Krieger-Verein "Teutonia", Limburg Zur Beerdigung des Kameraden Herm Adolf Burckhart

versammeln sich die Kameraden am 26. Mai um 2 Uhr 30 Min, nachmittags am Rathaus. Der Vorstand.



Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Ratschlusse gefallen, gestern abend 8 Uhr meinen innigstgeliebten Gatten, unsern guten, treusorgenden Vater, Schwiegervater, Groffvater und Onkel, Herrn

Wilhelm Anger Musiker,

nach kurzem, schweren, mit großer Geduld ertragenem Leiden, wohlversehen mit den hl, Sterbesakramenten, im Alter von 66 Jahren zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Dit tlettravernden Hinterbliebenen.

Hangenmeilingen, Limburg und Ahlbach, den 25. Mai 1920.

Das Seelenamt wird Donnerstag, den 27. Mai gehalten, darauf folgt die Beerdigung.

Die gläckliche Geburt eines gesunden Töchterchens

zeigen hocherfreut an

Gertrud Eggeling, geb. Fitzau Hauptmann Kurt Eggeling.

Limburg, Pfingstsonntag 1920. 8122



Die glückliche Geburt eines kräftigen

# Stammhalters

zeigen hocherfreut an

Hermann Heuckeroth und Frau Anna geb. Sprech.

Limburg, den 22. Mai 1920.

Statt Karten I

Lony Kirsch Landgerichtsrat

Dr. Adolf Friedländer

sagen für die ihnen erwiesenen Aufmerksamkeiten

herzlichen Dank.

8146

# Café-Restaurant Schützengarten'

Eigene Konditorei

Josef Adams, Limburg (Lahn).

Größtes und schönstgelegenes Garten-Lokal am Platze mit Saal und direkt an der Lahn gelegenen Terrassen, mit herrlichem Ausblick auf Dom und Lahn,

Schönster Ausflugsort für Vereine, Schulen und Gesellschaften,

in nächster Nähe der Lahnschiffahrt.

Bier, Wein, Apfelwein, Limonade, Kaffee, verschiedene Sorten Eis, Kuchen, Torte und Gebäck.

Aditung! Sprengstoffe! Bir liefern ab Sprengftofflager 21 Ite Station Fadingen a. b. 2.

Sprengitoffe, Sprengfapfeln u. Sprengichnure

in jeder beliebigen Menge.

Carbonit = Altien = Gejellichaft Samburg, Fabrit Chlebuich, Bertreter: Alfred Latich, Dies a. d. 2

"Wormatia", ges. gesch. [7669 B. Elbert, Riemenfabr., Worms.

10% Rabatt gewähren wir bis zum 10. Juni auf sämtl. Möbel um zu räumen. Durch Brand und Wasser leicht beschädigte Möbel well unter Preis, **CD** 

Warenhaus S. Rosenau, Hachenburg.

# Stimmzettel der Zentrumspar

für die Reichstagswahl am 6. Juni

empfiehlt den verehrl. Parteivorständen und Ortskomitees bei sofortiger Lieferung die

# Limburger Vereinsdruckerei.

Stimmzettel werden nur auf ausdrückliche Bestellung und nur

gegen Bezahlung verschickt.

Destillation und Likörfabrikation, Limburg (Lahn), Diezerstraße 36, gegründet 1882 Fernruf 404

(1/1 und 1/2 Flaschen, verschiedene Marken und Preislagen)

Spirituosen Liköre Trinkbranntweine

Groß- und Kleinhandelserlaubnis.

222222277

Noch einmal hatte ich Gelegenheit, einige Tausend Meter

d Mk. 18 .-

(für Blusen u. Bemden) einzukaufen. Ferner offeriere Ich :

Kopftücher . . von III. 8 .- an Blau Leinen . . pon M. 15 .- an

Ein Posten

Mousseline von M. 8.— bis 23.—

W. Siehert

Limburg

Telefon 283 Kornmarkt 6

bleicht und reinigt die Wäsche vollkommen selbsttätig.

Allein-Hersteller Jos. Müller, Seifen und chem. techn. Fabrik Limburg.

Größere Anzahl

dauernde Beschäftigung für Baustellen in Kölr und Porz-Urbach gesucht.

Meldungen bei Polier Becker, Lahr, Kr Limbund Polier K. Becker, Waldmannshausen, sowie Köln, Gewerbehaus, Johannisstr. 72/80.

Kölner Hochbau G. m. b. H.

bestes Fabrikat, lief. vorteilhaft

In das Genoffenschaftsregister wurde heute be bom Berichbadjer Spar- und Darlehnstaffenverein, eingetragene Genoffenidsaft mit unbeschränfter Saftpflicht in Berichboch (Breis Wefterburg), ein-

Landtvirt Johann Rloft und Landwirt Johann Regler I, find aus bem Borftand ausgeschieden, an ibre Stelle find die Landtvirle Anfpar Regler II. u. Jatob Meubt gefreten

Ballmerob, den 19. Moi 1920. Das Amtsgericht.

Raiffelfen - Lagerhaus, Camberg.

Bir machen die Mitglieder unferer Bereine au unfer reichhaltiges Bager in febr preiswerten

herren: Frauen und Rinderschuhen aufmertfam. Mufterausstellung hiervon befindet fich auch im Lager Rieberbrechen. 8088

Sämtliche Bürftenwaren, in prima Friebensqualitat, fowie Rofosbejen, Rofosmatten, Roghaarbejen, Sandfeger, prima Schenertücher, Fenfter= leder, Riaffiabajt billigft

J. Schupp, Seilerei en gros und en détail, Limburg, Frantfurterftr. 15, Fernruf Rr. 277

Sie kaufen bei mir vorteilhaft: Zigarillos von 55-75 Pfg. per Stück Zigarren von 80-250 Pfg. per Stück Rauchtabake in Grob-, Mittel-u. Feinschnitt.

Große Auswahl in preiswerten Qualitäten.

Barfußerstraße 6.

# Jede Woche wird gereinigt.

Dr. Franke's Heilinstitut für

Schmerziose Behandlung, ohne Operation, ohne Berufsstörung, bei Krampfadern, Bein-Geschwüren, Flechten, Plattfuß usw.

Sprechstunden: Limburg: Gasthof "Deutsches Haus", gegen-über dem Bahnhof, Montag 2-6 Uhr. 

Suche für fofort

# für Fernleitung und Ortonene, fowie

Otto Golftein, Westerburg,

Inftallationegefchaft.

ober Abfolvent einer Bergidule als Betriebs. führer für unfere neue Brauntohlen . Grube im Befterwald per fofort gefucht. Renntniffe ber Lagerungeverhaltniffe im Beftermalb ermunicht Berfonliche Borftellung ober Angebote mit Beugnisabidriften und Gehaltsanfprüchen an :

Gewertschaft Anna-Marie, Hadamar, (Rasjau).

Bebrauchter Rochofen, Junge Biege 8117 gu pertaufen. Dbere Gleifchgaffe 6. | Bridhofen, Baus 270.

Deirat.

Braulein vom Banbe 88 Jahre, folib und bauslich mit Bermogen, ucht bie Befanntichaft eines herrn aus guter Familie, ficherer Lebensftellung, Be- Mirebale "Rriegshund". amter in ber Rabe Limburgs bevorzugt. Bertrauensvolle Bufchrift

unt 8111 an bie Gefchafts, wirb gewarnt. felle b. Bl. erbeten. Berfdmiegenheit Ehrenfache.

# Deirat

Grerbter Landwirt, tath., Anjang 40er Jahren, mit 10,000 DR. bar., jirfa 10 Morgen Banb, wünscht mit fath. Fraulein ober ungen Bitme Briefwechfel Mngabe ber Berhaliniffe

erw. Einheirat nicht aus-geschloffen. Berschwiegen-heit zugesichert. Off. unt. 8133 an die Exp.

Jagdhundin

(Rube) englifch - beutiche Rreugung, einfahrig gu verkaufen. Bruck,

Faft neuer boppelfpanner Wagen

Dornborf (Beftermalb)

mit Raften, 1 leichter ueuer Bagen mit Raften, 1 jung beutich. Schafer- Heit: II. 3119-Bietd, machfam zu verfaufen. Gin- und 3weifpanner Gg. Gifenburger, Rennerob.

Gin gut erhaltener Sinh. wagen mit Beitern unb famtlichem Fuhrgerate, mit 10 Dabne n ju perlauf. ein noch gangbarer BRug, ein Butterfaß z. verfaufen.

Gridhofen, 8021 Sausnummer 153.

Weggugshalber gu verfaufen: 2 Bettftellen (Gid.) mit Sprungrahmen, 1 Coja, 1 ovaler Tifd. Spiegel, eine eleftrifche Bangelampe, 1 Topf. brett und noch Berfchie-

Stephanshügel 2, I. But ichiegenber

Flobert Teiching) ohne Roftfleden,

und tabellos erhalten, 6 ober 9 mm. ju faufen ge-Angebote unter 8095

bie Expedigion.

783) Der Borftand.

Rath.

Raufm.

Berein

Beute, Mittwoch, von

Erster Regelabend Bon jest an finben bte wöchentligen Bereine. abende, wie alliahrlich bis

auf Beiteres im Gefellen. haus Garten ftatt.

Uhr ab im Garten bes Rath. Gefellenhaufes:

Mm Dienstag, Den 18. Mai nachmittage, ift mir

gwifch. Reuntirchen - Balb. mublen auf ben Ramen Miter 85-48 Jahren in Bord borend, entlaufen.

Bieberbringer erhalt Belohnung. Bor Antauf

Beter Brag, Reunfirchen, Beg. Arnsberg, Rreis Siegen.



# 1001 Näharbeiten

Hebernehme bas Rabeu, Musbeffern u. Umarbeiten von Bafche. Romme auch ins Haus. Auftraße B. 1. bei Roch,

Ein alteres, frommes, noch gut erhaltenes (8126 gefahren, ju vertaufen.

Storto, Dies (Bahn), Oranienfteinerftraße 4. Glude

Sofhaus. Langendernbad, 8112 Fernruf 8.

Junggefelle, boer Jahre, früherer Beingutsbefiper, fucht auf bem Beftermalb in einem ibealen Blagchen modernes, fleines

23ohnhans

mit Garten. Offerten unter 8140 an die Expedition bes Bl.

Bum 1. Juli b. 38. wirb in Bimburg von befferem Derrn

leeres oder beheres mobliertes simmer mit ober ohne Benfion gefucht. Angebote unt. 735 beforbert bie Exp.

# Doch

wenn es teurer ist wie andere? Auch dann, denn der wahre Wert liegt in seiner Güte

deswegen nimmt man

Alleinherst.: Werner & Mertz, Maioz